Devisentelegramm

19.11.2026 08:09

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0970	1,0971	EUR / AUD	1,6374	1,6376	EUR / HUF	368,53	368,77
EUR / GBP	0,8347	0,8347	EUR / NZD	1,9939	1,9941	EUR / CNH	7,3122	7,3127
EUR / CHF	0,9255	0,9256	EUR / HKD	8,6051	8,6060	GBP / USD	1,3142	1,3143
EUR / JPY	175,11	175,13	EUR / SGD	1,4148	1,4150	USD / CHF	0,8436	0,8437
EUR / CAD	1,5719	1,5720	EUR / TRY	55,4964	55,5120	USD / JPY	159,62	159,63
EUR / SEK	11,1603	11,1628	EUR / THB	37,2246	37,2433	USD / CAD	1,4331	1,4331
EUR / NOK	10,6560	10,6586	EUR / CZK	24,3970	24,4040	AUD / USD	0,6699	0,6700
EUR / DKK	7,4741	7,4745	EUR / PLN	4,4113	4,4124	NZD / USD	0,5501	0,5502

$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,0981-83	1,0953-55	1,0962-64	**Für den Abschluss von**
New York	1,0980-82	1,0953-55	1,0975-77	**Devisengeschäften wählen Sie**
Tokio	1,0977-79	1,0956-58		**bitte +49 40 3578-97430**

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!
Die Inflation in Großbritannien hat sich weiter beschleunigt und den höchsten Stand seit einem Jahr erreicht: Im Oktober stiegen die Verbraucherpreise im Jahresvergleich um 3,6%, nachdem sie im September um 3,5% zunahmen. Der Anstieg, der maßgeblich auf höhere Energie- und Kraftstoffpreise zurückzuführen ist, entsprach den Erwartungen der Ökonomen und markiert die vierte Zunahme in Folge. Das Pfund Sterling geriet nach den Inflationsdaten leicht unter Druck. Mit Blick auf die kommenden Monate rechnen Analysten mit einer weiteren Verschärfung des Preisdrucks. Im kommenden Jahr könnte die Inflationsrate die Marke von 4% überschreiten und damit deutlich über dem Zwei-Prozent-Ziel der Bank of England liegen. Die Notenbank hatte Anfang des Monats auf den starken Preisauftrieb reagiert und ihren Leitzins erstmals seit drei Jahren auf das aktuelle Niveau von 4% angehoben. An den Finanzmärkten wird die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Zinserhöhung im Dezember auf knapp 80% taxiert.
Die gestern veröffentlichten Sitzungsprotokolle der US-Notenbank zeichnen ein zunehmend restriktives Bild der geldpolitischen Debatte. Zwar hatte die Federal Reserve die Leitzinsspanne Ende Oktober mit knapper Mehrheit unverändert belassen, jedoch signalisierten mehrere Währungshüter angesichts der anhaltend hohen Inflation die Bereitschaft zu einer weiteren Straffung. Eine Lockerung der Geldpolitik rückt damit in weitere Ferne – vielmehr halten viele Notenbanker zusätzliche Zinserhöhungen für erforderlich, sollte sich der Preisdruck nicht nachhaltig abschwächen. Einzelne Fed-Mitglieder stellten gar die Bereitschaft zu einem größeren Zinsschritt im Dezember in Aussicht. Dies stärkt die Erwartung, dass die US-Notenbank ihren restriktiven Kurs länger beibehalten wird, was dem US-Dollar zusätzlichen Rückenwind verleihen dürfte.

EURUSD startet mit Kursen um 1,0970 USD in den neuen Handelstag. Bei südwärts gerichteten Kursen blicken wir auf einen Halt bei 1,0955 USD. Steigende Kurse könnten bei 1,1010 USD auf eine erste Hürde treffen.
EURGBP liegt bei 0,8345 GBP. Die Marken 0,8320 GBP und 0,8500 GBP bilden weiterhin die Unter- und Obergrenze.
EURCHF befindet sich bei 0,9255 CHF. Damit verbleiben wir im Korridor zwischen 0,9100 CHF und 0,9285 CHF.
EURJPY startet höher bei 175,15 JPY. Sollte der Yen wieder an Stärke gewinnen, könnte bei 174,00 JPY ein nächster Halt lauern. Anziehende Notierungen dürften bei 178,95 JPY auf einen Widerstand blicken.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Philadelphia-Fed-Index	Nov	20,1	20,9
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	14 Nov	198	200
14:30	EZ	Rede von EZB-Präsidentin Lagarde			
14:50	US	Rede von Cleveland-Fed-Präsidentin Hammack			
16:00	US	Index der Frühindikatoren, % gg. Vm.	Okt	0,00	0,00

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.